

Mail vom 15.04.2013

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Bersch,
sehr geehrter Herr Rees,

inzwischen liegt die Antwort des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz zur Aufnahme eines Wassertaxis in den Nahverkehrsplan des Rhein-Hunsrück-Kreises vor. Seitens des Ministeriums wird ausdrücklich bestätigt, dass Schiffe im Linienverkehr für den ÖPNV einbezogen werden können.

Es ist sehr zu begrüßen, dass die Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises dieses Anliegen der Stadt Boppard ernsthaft verfolgt und an der Umsetzbarkeit arbeitet.

Eine regelmäßige finanzielle Unterstützung von Fähr- und Schiffverkehren schließt das Ministerium grundsätzlich aus, lässt aber nach meiner Interpretation auch die Möglichkeit offen für eine finanzielle Beteiligung.

Da zumindest in dem für den Tourismus besonders relevanten Zeitraum eine finanzielle Hilfe des Landes denkbar ist, würde ich es sehr begrüßen, wenn Sie, Herr Rees, in einer gesonderten Stellungnahme die touristische Bedeutung einer direkten und erweiterten Personenbeförderung zwischen der Stadt Boppard, Kamp-Bornhofen und Bad Salzig darstellen würden.

Darüber hinaus bitte ich Sie, Herr Dr. Bersch, sich nochmals für eine generelle finanzielle Beteiligung des Landes an einem Wassertaxi beim Ministerium einzusetzen, da die gegenwärtige Situation unbefriedigend ist. Die Orte links- und rechtsrheinisch würden von einer besseren Mobilität der Einwohner und Touristen profitieren. Insofern könnte m.E. ein Modellprojekt gestartet werden, das zeitlich begrenzt bis zur Fertigstellung der Mittelrheinbrücke laufen sollte.

Auch ist es aus meiner Sicht unerlässlich Gespräche mit der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises zu führen, da dieser als Aufgabenträger des ÖPNV ebenfalls anteilig Kosten übernehmen müsste.

Die Einrichtung eines Wassertaxis wurde von allen im Stadtrat vertretenen Fraktionen begrüßt. Daher bitte ich Sie, Herr Dr. Bersch, die Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises in ihrem Bemühen zur Realisierung einer solchen Einrichtung tatkräftig zu unterstützen.

Viele Grüße
Jürgen Schneider

Anlage:
Schreiben Ministerium